

# Manege frei für die kleinen Strolche

Die Jüngsten der Chorgemeinschaft Besigheim verbreiten mit ihren heiteren Gesängen und Tänzen gute Laune

## BESIGHEIM

VON DIETER SCHEDY

Bunte Kostüme, fröhlich singende Kinder, bestens gelaunte Betreuerinnen, dazu ein heftig applaudierendes Publikum – so lässt sich das Jahreskonzert der 35 jüngsten Sängerinnen und Sänger der Chorgemeinschaft Besigheim zusammenfassen. Obwohl im Vorfeld schon mal ein kleines Tränchen vor lauter Lampenfieber geflossen ist, letztlich waren alle kleinen Strolche bestens drauf.

Und warum macht das Chorsingen so großen Spaß? „Wegen der Auftritte und, weil da so viele Leute und Zuhörer sind“, antworteten die Sangesfreundinnen Reka und Emma auf diese Frage. Und Finja, die später zudem als Gorilladame über die Bühne tanzte, erklärte: „Weil miteinander zu singen mir ganz arg gefällt.“ Dass es all den anderen kleinen Sängern ebenso erging, wurde dann beim Auftritt der munteren Schar deutlich.

Kaum hatte der zweite Vorstand Axel Nägele „Manege frei!“, in den Saal gerufen, da reihte sich ein singendes, buntes Bild an das andere. Es war eine Zirkusschau, bei der die Direktorin alle Hände voll zu tun hatte. Da war besagte Gorilladame, die mit der Tierbändigerin elegant „Mambo tanzen kann“, die Zauberin Schrippelschrot mit dem spitzen Zauberhut, die auf die singende Frage „Was er(sie) wohl wieder zaubert“ Katze, Ente, Auto und Löwe erscheinen ließ. Der Beifall, den das Cha Cha Cha tanzende Kamel einheimste, galt allerdings wohl vor allem dessen Hinterteil, das unter der braunen Decke mit den zwei Höckern oft Mühe hatte zur rechten Zeit an seiner Stelle zu sein. Ähnlich erging es später dem „Roten



Die Kinder bereiten mit ihrem Auftritt nicht nur den Zuschauern viel Freude, sondern haben auch selbst großen Spaß daran. Foto: Holm Wolschendorf

Pferd, das mit seinem Schwanz die Fliege abgewehrt“ hat.

Immer und überall waren kleine und große Bewegungen im Spiel. Feine Choreographien untermalten Text und Melodie, wurden gemeinsam mit Begeisterung dargeboten, auch wenn der eine oder andere ganz gebannt seinen Mitsängern zuschaute anstatt mitzumachen. Bei „Hoki Poki“ setzte sich sogar die ganze Sänger-

schar in Bewegung, beim „Elefanten in der Disco“ schlangen die Arme als Rüsselchen gleich mit.

Liebevoll hatten die Eltern die bunten Kostüme gefertigt. Heiter und rhythmisch waren die Lieder, die Dagmar Dieter-Herbst für ihren Chor zusammen gestellt hatte. Die Aussprache klar, die Artikulation deutlich, die Dynamik prima – ein feiner Chor, der ringsherum Freude verbreitete.

Dennoch ein kleiner Wermutstropfen: Die Betreuerin Sonja Schreier verabschiedete nach altem Brauch nach dem Jahreskonzert dieses Mal acht „altgediente“ Sängerinnen und Sänger zu den „Coolen Kinderkehlen. Schließlich aber noch ein kleines Jubiläum: Zweiter Vorsitzender, Axel Nägele, bedankte sich mit einem bunten Frühlingsstrauß bei Karin Schreier für 20 Jahre Betreuung der Kleinen Strolche.